

Abstract

Rudolf Virchow – Vordenker im Sinne der osteopathischen Philosophie? (Kulturwissenschaftliche Untersuchung)

Markus Nagel

Rudolf Virchow, einer der großen, international bekannten Mediziner des 19. Jahrhunderts und einer der letzten Universalgelehrten, war ein Zeitgenosse von A. T. Still, dem Begründer der Osteopathie. Da Still selbst nur wenige Angaben zu seinen Quellen gemacht hat, von einigen Osteopathen jedoch in eine inhaltliche Nähe zu Virchow gebracht wird, stellt sich die Frage, ob Still mittelbar oder unmittelbar auf Schriften und Ideen von Virchow zurückgegriffen hat. Zunächst werden Leben und Werk von Rudolf Virchow skizziert und die Rezeption seiner Schriften in Amerika dargestellt. Seine wichtigsten Publikationen waren die *Cellularpathologie* und die Zeitschrift *Virchows Archiv*. Diese gelangten – teilweise in englischen Übersetzungen – auch nach Amerika und wurden dort von einem breiten Fachpublikum rezipiert. Auf diese Weise hatte auch Still nachweislich die Möglichkeit, die Schriften und Ideen von Virchow kennenzulernen. Anschließend werden ausgewählte Aspekte aus Virchows und Stills Schriften miteinander verglichen. Dabei zeigen sich Berührungspunkte: Beide Mediziner befassen sich im Detail mit den anatomischen Strukturen des Menschen und vertreten eine verwandte Auffassung von den mechanischen Gesetzen, die im Körper wirken. Außerdem definieren sie den Begriff „Krankheit“ in ähnlicher Weise. Virchow und Still sehen den Körper als eine unzertrennbare Einheit. Allerdings gibt es in den Formulierungen und der wissenschaftlichen Beweisführung zwischen Virchow und Still erhebliche Unterschiede: Virchow zitiert die wichtigen Mediziner und Philosophen und entwickelt daraus neue Gedankengänge, während Still auf seinen eigenen, in einer aphoristischen Sprache formulierten Ansichten beharrt und daraus wissenschaftlich kaum haltbare Folgerungen zieht.

Die Ausführungen verdeutlichen, dass Still sicherlich einige der Schriften und Ideen Virchows gekannt hat. Ob er jedoch unmittelbar von Virchow abgeschrieben bzw. Grundgedanken direkt übernommen hat, lässt sich nicht belegen. Trotzdem zeigt sich, dass auch über Still hinaus eine Auseinandersetzung mit den Gedanken von Virchow lohnend ist, weil diese manchmal recht nahe an den Vorstellungen der Osteopathie liegen und damit – wie auch neuere Publikationen aufzeigen – interessante Impulse für die weitere medizinische Forschung geben können.

Literatur:

Ackerknecht EH. Rudolf Virchow: Arzt, Politiker, Anthropologe. Stuttgart: Ferdinand Enke, 1957.

Andree C. Rudolf Virchow: Leben und Ethos eines großen Arztes. München: F. A. Herbig, 2002.

Aschoff L. Rudolf Virchow: Wissenschaft und Weltgeltung. Hamburg: Hofmann und Campe, 1940.

Bircher J, Wehkamp KH. Das ungenutzte Potential der Medizin. In: Analyse von Gesundheit und Krankheit zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Zürich: Rüffer&Rub, 2006.

Booth ER. History of Osteopathy (and Twentieth Century Medical Practice). Cincinnati: Caxton Press, 1924. Reprint: Osteolib/ Jolandos: 2006.

Deason WJ. Dr. Still – nonconformist: how the ‚Old Doctor‘ reached his conclusions on osteopathy. In: The Osteopathic Profession, 1934; 1, 11: 22–25, 44, 46.

Ernst P. Virchows Cellularpathologie einst und jetzt: Virchows Archiv, 235: 52-151, 1921.

Ewing J. Der Einfluß Virchows auf die medizinische Wissenschaft in Amerika. Virchows Archiv, 235: 444-452, 1921.

- Gevitz N. The DOs: Osteopathic Medicine in America. Baltimore: John Hopkins University Press, 2004.
- Hiltner G. Rudolf Virchow: ein weltgeschichtlicher Brennpunkt im Werdegang von Naturwissenschaft und Medizin. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben, 1970.
- Hoffmann KF. The History of the Rudolf Virchow Medical Society in the City of New York, 1860 to 1960. In: Berberich, J., Lax, H., Stern, R. (Hrsg.), Jubilee Volume, 100th anniversary: Rudolf Virchow Medical Society in the City of New York, N.Y. Basel: S. Karger, 12–48, 1960.
- Huang H, Kamm RD, Lee T. Cell mechanics and mechanotransduction: pathways, probes, and physiology. In: *Am J Physiol Cell Physiol* 287: C1-C11, 2004; 10.1152/ajpcell.00559.2003, 2004.
- Ingber DE. Tensegrity-based mechanosensing from macro to micro. In: *Progress Biophys Mol Biol* 2008, doi:10.1016/j.pbiomolbio.2008.02.005.
- Labisch A. Historizität: Erfahrung und Handeln – Geschichte und Medizin: Zur Einführung. In: Labisch, A., Paul, N. (Hrsg.): *Historizität: Erfahrung und Handeln – Geschichte und Medizin*. Wiesbaden: Steiner, 11–38, 2004.
- Lane MA. A. T. Still Founder of Osteopathy. Waukegan, Illinois: Bunting, 1925. Reprint Osteolib/ Jolandos (2006)
- Lubarsch O. Rudolf Virchow: Biographische Einleitung. In: *Virchows Archiv*, 235: 1–30, 1921.
- McGovern J, McGovern R. *Your Healer Within*. Tucson, Arizona: Fenestra Books, 2003.
- Myers TW. *Anatomy Trains: Myofasziale Meridiane*. München: Urban & Fischer, 2004.
- Onsager LW. The personal library of A. T. Still. Kirksville, MO: A. T. Still Memorial Library Kirksville College Of Osteopathic Medicine, 1992. Revised July 2008 Still National Osteopathic Museum
- Oschman JL. *Energiemedizin: Konzepte und ihre wissenschaftliche Basis*. München: Urban & Fischer, 2006.
- Pischinger A, Heine H. *Das System der Grundregulation: Grundlagen einer ganzheitsbiologischen Medizin*. Stuttgart: Haug, 1998.
- Rather LJ. *Disease, Life, and Man: Selected Essays by Rudolf Virchow*. Stanford, CA: Stanford University Press, 1958.
- Rothschuh K (Hrsg.). *Was ist Krankheit? Erscheinung, Erklärung, Sinnggebung*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1975.
- Rothschuh KE. *Konzepte der Medizin in Vergangenheit und Gegenwart*. Stuttgart: Hippokrates, 1978.
- Schipperges H. *Rudolf Virchow*. Hamburg: Rowohlt, 1994.
- Stark J. *Stills Faszienskonzept*. 2. vollständig überarbeitete Aufl. Pähl: Jolandos, 2007.
- Still AT. *Philosophy of Osteopathy*. Kirksville, MO: Eigenverlag, 1899. Reprinted 1986, Ohio, American Academy of Osteopathy
- Still AT. *The Pilosophy and Mechanical Principles of Osteopathy*. Kansas, MO: Hudson-Kimberly, 1902. Reprinted (1986) Kirksville, Eigenverlag
- Still AT. *Autobiography of A. T. Still*. Kirksville, MO: Eigenverlag, 1908. Reprinted 1981, Indianapolis: American Academy of Osteopathy
- Still AT. *Osteopathy, Research and Practice*. Kirksville, MO: Eigenverlag, 1910. Reprinted 1992 Seattle: Eastland Press
- Suter RE. Hippocratic thought: Its relationship to and between Andrew Taylor Still and Sir William Osler. *Journal of American Osteopathic Organisation JAOA*, 1988; 88,10: 1243–1254.
- Virchow R, Andree C. *Sämtliche Werke Band 4: Beiträge zur wissenschaftlichen Medizin aus den Jahren 1846–1850*. Bern: Peter Lang, 1992.
- Virchow R, Leubuscher R (Hrsg.). *Die medicinische Reform, 1848/49*. Nachdruck in Kirsten C, Zeisler K. *Dokumente der Wissenschaftsgeschichte: Die medicinische Reform*. Berlin (Ost): Akademie Verlag, 1983.

- Virchow R. Ueber die Standpunkte in der wissenschaftlichen Medicin, 1847. In: Virchow R, Andree C. Sämtliche Werke Band 4: Beiträge zur wissenschaftlichen Medizin aus den Jahren 1846–1850. Bern: Peter Lang: 1992: 13–24.
- Virchow R. Die Einheitsbestrebungen in der wissenschaftlichen Medicin. Berlin: G. Reimer, 1849.
- Virchow R. Unsere Aufgaben. In: Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin [Virchows Archiv], Band XI, 1857: 1–7.
- Virchow R. Die Cellularpathologie in ihrer Begründung auf physiologische und pathologische Gewebelehre. Berlin: August Hirschwald, 1858. Reprografischer Nachdruck, Hildesheim: Georg Olms, 1966.
- Virchow R. Cellular Pathology as based upon physiological and pathological histology. London: John Churchill, 1860.
- Virchow R. Über die heutige Stellung der Pathologie. In: Rothschild K (Hrsg.) (1869), Was ist Krankheit? Erscheinung, Erklärung, Sinnggebung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1975: 72–91.
- Virchow R. Über die Heilkräfte des Organismus. Berlin: Lüderitz, 1875.